

KLEE GmbH
KFZ-WERSTENBETRIEB
AUTOSERVICE & REPARATUR

Konrad-Zuse-Straße 13a • 36251 Bad Hersfeld
 Tel. 06621-72014 • Fax 06621-42231
 klee-autoservice@t-online.de

Wir genießen bei unseren Kunden das größte Vertrauen!

Stellen Sie uns ruhig auf die Probe!

Behindertenfreundlichkeit als Privatinitiative



Bad Hersfeld (bn). Eine großartige Privatinitiative: Das „Haaratelier“ Am Brink 9 ist seit kurzem barrierefrei. Das ist das Resultat eines Gespräches zwischen unserem Verleger und dem Betreiber. Mehr auf Seite 3.

Eine geile Party im „Drunkards“



Bad Hersfeld (bn). Lollsparty im Drunkards. Die wohl geilste Party, die die Unterstadt je erlebt hat - auf Seite 7.

Die große „amazon“ Story



Bad Hersfeld (bn-pm). Amazons unaufhaltsamer Aufstieg: Jeff Bezos' gigantische Wette auf die Zukunft. Der Himmel scheint für Online-Einzelhändler Amazon die Grenze zu sein. Vom kleinen Buchhändler zu einem der reichsten Männer der Erde - auf Seite 4.

Das EXTRABLATT investigativ Problemarzt im Klinikum



Bad Hersfeld (bn). „Ein leichtsinniger Röntgenologe soll im Homerton Krankenhaus in England Patientenleben gefährdet haben und wurde aus dem medizinischen Register herausgeworfen. Das schrieb die „Hackney Gazette“ am 20.10.2014. Jetzt arbeitet er am Klinikum HEF-ROF. Mehr auf Seite 3.

Wieviel Festspiele brauchen wir?

Bad Hersfeld (bn). Festspiele nur alle 2 Jahre - das ist Quatsch mit Soße und kontaktiert die Kontinuität unseres Highlights. Jetzt hinterfragen die Fraktionen FWG/Die Linke und die FDP - auf unserer Seite 6.

Im Okt. & Nov.:
Reifenwechsel Wintercheck 20,-
 (Batteriecheck, Flüssigkeitskontrolle)

Service · Wartung
 Ölwechsel · AU und TÜV
 Reifendienst
 Bremsendienst
 Autoglas & Folien

AUTOZAN
 AUTOWERKSTATT

Vogelgesang 6 | 36251 Bad Hersfeld (hinter der LOMO-Tankstelle)
 Tel.: 06621-9389761 | Mobil: 0163-7318757

BOOTS HAUS
 EVENTLOCATION · RESTAURANT

Auf der Unteraue 1 | Bad Hersfeld
 Tel.: 06621-8012555 | Fax: 06621-8012444
 info@bootshaus-badhersfeld.de
 Inh. Anja Hohmann und Peter Müller

Ihre Weihnachtsfeier in einer der schönsten Locations unserer Stadt!

Wir bieten Ihnen einen Full-Service

Umzug der Orthopädie - pro und contra

Bad Hersfeld (bn). Es wurde in letzter Zeit sehr viel zum Thema „Orthopädieumzug“ nach Rotenburg diskutiert. Dabei kam oftmals zu kurz, worum es im Grunde genommen tatsächlich geht. Wir hatten Gelegenheit mit Klinik-Geschäftsführer Martin Ködding im Landratsamt ein exklusives Gespräch zu führen. Doch es ist nicht alles Gold, was glänzt - oder besser gesagt: Es ist nicht alles so, wie man uns geschildert hat. Wir haben recherchiert - auf Seite 8.



Karsten Vollmars Rückzug

Bad Hersfeld (bn). Karsten Vollmar trat im Aufsichtsrat der wortreich GgmbH zurück. Auf Seite 2.

It is Partytime in Bad Hersfelds ältester Tanzbar

Tanzbar **Tanz Cafe Unteraue**
 Disco **Biergarten**

Samstag, **11.11.2017**
 Wir eröffnen die Karnevalssaison.

Faschingsparty

Tanzcafé Unteraue
 Am 1. Dezember 2017
 19:30 Uhr
 www.tanzcafe-unterau.jimdo.com

0176 97567059
 01520 5790673

BÜCKING Catering

Tel.: 06621-2256 | Fax: 06621-7160

Wir richten für Sie an!

Die Krönung Ihrer Weihnachtsfeier
Bücking Event Catering
 www.buecking-catering.de
 info@buecking-catering.de

Wir haben alles was Sie brauchen, was wir nicht haben brauchen Sie auch nicht.

Kolberger Straße 12 | 36251 Bad Hersfeld

Steakhouse Sportlreck

Linggplatz 6 Bad Hersfeld
 Tel.: 06621-85151

Lecker 1/2 Ente mit Rotkraut und Klößen

Symbolfoto

Ente gut - alles gut!

Gerne auch zum Mitnehmen!

14,90



Editorial Das liebe Geld

Liebe Leser,
es geht bei den Bad Hersfelder Festspielen um 600.000 € Defizit, besser bekannt auch als Mehraufwand. Doch wo ist dieser Mehraufwand trotz der zusätzlichen Förderung des Bundes für das Stück „Luther-der-Anschlag“?

Ich kann es mir nur so aus eigener Filmproduktionserfahrung erklären, dass sicherlich ein Teil dieses entstandenen Defizites auf die Videoproduktion zu „Luther“ entstanden ist. Wer weiß, was ein Drehtag, eine hochprofessionelle Kamera, die Beleuchter, die Maske, die Aufnahmeleiter der Kameramann und der Regisseur, um nur einige zu nennen, kosten, wird schnell auf Produktionskosten von etlichen 10.000 € kommen. Ohne die Kosten für die aufwändige Nachbearbeitung und Tagesschau-Sprecher Jan Hofer. Wußten Sie eigentlich, dass heutzutage ein kompletter Spielfilm/Fernsehfilm in Deutschland in der Regel nur 23 Drehtage hat? Trotzdem kostet er kaum unter 1 Mio. Euro.

So schön, innovativ und fortschrittlich diese Idee von Dieter Wedel war, gilt es doch zu überlegen, ob dies wirklich in der Zukunft nötig ist. Aber vielleicht läßt sich die Politik ja etwas Kreatives einfallen.

Wenn auch, wie Intendant Wedel verlauten ließ, die Mitarbeiter/innen und das Ensemble dieses Jahr am Rande des Anschlags gearbeitet haben, so gilt es auch zu überlegen, wo zukünftig Kosten eingespart werden können.

Viele sagen, wir brauchen keinen illustren Promiaufauf auf dem roten Teppich. Ich sage Ihnen: Wir brauchen ihn doch, denn auch dadurch ist gewährleistet, daß die bundesweiten Medien über unsere Festspiele berichten. Was wäre beispielsweise Cannes oder Berlin, wenn dort keine Promis mehr auflaufen würden.

Auf keinen Fall dürfen wir wieder zurück zum „Provinztheater“ geraten. Um das zu verhindern - dafür haben wir Dr. Dieter Wedel.

Mit zuversichtlichen Grüßen Ihr
Bodo Neumann (Verleger & Producer)

Lieber Feuermeister...

...lieber Klaus. Wir hätten auch gerne Deine Lollstrecke hier abgedruckt, aber leider sind wir dazu nicht in der Lage, denn Du hast bedauerlicherweise Deine Rede nur den Mitbewerbern zugesandt und das engagierte EXTRABLATT vergessen. Absicht? Oder lag es daran, dass wir mit dem Lullusfest Verein hadern? Dabei haben wir doch als einziges Medium derart umfassend über das Lullusfeuer geschrieben.

Da wir ja doch lesen können, haben wir Deine Rede in einer Tageszeitung nachgelesen.

Du hast Dich vehement für eine Fortführung der Festspielkantine unter der Leitung von Boris Bütefähr ausgesprochen. Gleichzeitig bemängelst Du, dass die Versorgung der Schauspieler unter der alten (neuen) Leitung nicht gewährleistet wäre. Das stimmt so nicht. Wie uns Peter und Daniel Heck versicherten, werden sie im Winter die Kneipe im Buchcafé betreiben und im Sommer die „Kantine“. Dennoch wird die Kneipe im Buchcafé im Sommer auch nicht geschlossen. Außerdem wird zukünftig in der „Kantine“ der Schwerpunkt auf die Außengastronomie gelegt. Die Gründe, warum der Vertrag nicht verlängert wurde, sind hier nicht zu erwähnen und gehen die Öffentlichkeit nichts an.

Bodo Neumann

Willkommen im Café Vielfalt

Bad Hersfeld (pm). Das Mehrgenerationenhaus Dippelmühle, Dippelstraße 2, lädt freitags um 15.00 Uhr herzlich zum Café Vielfalt ein.

In gemütlicher Runde begegnen sich Menschen aus verschiedenen Kulturen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und mit Spaß die deutsche Sprache zu festigen. Gemeinsam bei Kaffee/Tee und Kuchen gibt es die Möglichkeit, interessante Menschen kennen zu lernen und neue Kontakte zu knüpfen. Selbstverständlich sind auch Kinder herzlich willkommen.

Ex-Bürgermeisterkandidat Karsten Vollmar kommt Rauswurf zuvor



Karsten Vollmar

Bad Hersfeld (bn). Wer vertrauliche Infos weitergibt und die Atmosphäre vergiftet, der muß mit Konsequenzen rechnen wenn er auffliegt.

Genau das ist dem SPDler und Ex-Bürgermeisterkandidat Karsten Vollmar jetzt zuteil geworden.

Als Mitglied des Aufsichtsrates der „wortreich gGmbH“ hat er Interna ausgeplaudert und sollte durch die Gesellschafterversammlung abgewählt werden. Um dieser Blamage zu entgehen hat er kürzlich sein Mandat niedergelegt.

Verbesserungen im Fernverkehr der Bahn

Bad Hersfeld (pm). Gute Nachrichten für ICE-Reisende: Bad Hersfeld wird ab Dezember umsteigefrei an drei Landeshauptstädte zusätzlich angebunden, nämlich Wiesbaden, Mainz und Dresden. Zudem halten die ICE-Züge aus der Festspielstadt künftig am Frankfurter Hauptbahnhof statt am Südbahnhof. Damit gibt es mehr Anschlüsse ins Rhein-Main-Gebiet.

Die Änderungen der ICE-Verbindungen kommen unseren Berufspendlern sowie den Besuchern unserer Festspielstadt zugute“, begrüßt Landrat Dr. Michael Koch die Verbesserungen. Insgesamt steigt das Fernverkehrsangebot von Bad Hersfeld nach Frankfurt von neun auf elf Fahrten pro Tag. In östliche Fahrtrichtung bleibt die Anbindung Bad Hersfelds mit zehn Abfahrten am Tag stabil.



Juwelen der Musik

Bad Hersfeld (pm). Mit ihrer unverwechselbaren, kristallklaren Stimme zählt Eva Lind zu den bekanntesten und beliebtesten Sopranistinnen unserer Zeit. Am Donnerstag, 9. November 2017 kommt der Publikumsliebling zusammen mit Johannes Groß von den German Tenors und ihrem Ein-Frau-Orchester mit ihrem neuen Programm „Juwelen der Musik“ nach Bad Hersfeld.

Die gebürtige Innsbruckerin stand mit vielen Paraderollen der Operngeschichte auf allen großen Bühnen der Welt, hat mit Duettpartnern wie Luciano Pavarotti, Plácido Domingo oder José Carreras das Publikum begeistert. Einer breiten Öffentlichkeit wurde Eva Lind vor allem aber durch ihre TV-Auftritte bekannt: im deutschen Fernsehen präsentiert sie seit vielen Jahren sowohl klassische als auch populär-musikalische Sendungen.

Johannes Groß ist Gründer und Kopf der German Tenors und singt seit über 20 Jahren auf der ganzen Welt. In allen großen Konzertsälen hat er seine beeindruckende Tenorstimme erschallen lassen, und es gibt kaum eine musikalische Fernsehsendung, in der Johannes Groß mit den German Tenors nicht mehrmals zu Gast gewesen ist.

Begleitet werden Eva Lind und Johannes Groß von Claudia Hirschfeld, einem absoluten Ausnahmetalent an den Tasten. In ganz Europa, aber auch in Nord- und Südamerika sowie Arabien und China hat sie schon erfolgreich konzertiert, aber auch bei TV-Auftritten für Furore gesorgt.

Beliebte und bekannte Duette, Arien und Lieder aus Opern von Giuseppe Verdi oder Giacomo Puccini, aber auch Operetten von Franz Lehár, Emmerich Kálmán, Robert Stolz oder Johann Strauss haben die Künstler für ihr Publikum ausgewählt und versprechen mit ihrem Können, ihrem Charme, aber auch ihrem Humor ein unvergessliches, unterhaltsames Konzertereignis.



Stadthalle Bad Hersfeld am Donnerstag, 09. November 2017 um 19.00 Uhr. Karten sind in der Kartenzentrale (Am Markt 1) und bei der Hersfelder Zeitung (Benno-Schilde-Platz 2) erhältlich, darüber hinaus an allen bekannten CTS-Vorverkaufsstellen. Telefonisch ist der Vorverkauf unter 6621/640200 erreichbar, online können Eintrittskarten auf www.eventim.de gebucht werden.



Wenn Sie Wert auf eine schnelle und freundliche Beförderung legen...

Taxi Hebler 06674-243

Krankenfahrten

Das ist unser Hauptaufgabengebiet

Rollgerechte Beförderung

Für Rollstuhlfahrer bietet unser Fuhrpark eine Vielzahl speziell umgerüsteter Fahrzeuge

Tragestuhl- & Liegendfahrten

Patienten, welche aufgrund ihrer körperlichen Verfassung nicht in einem Taxi transportiert werden können, werden je nach Bedarf liegend oder im Tragestuhl befördert

Flughafentransfer

Kleinbusse

Wir befördern Sie gerne zu Veranstaltungen am Wochenende, Firmen- oder Familienfeiern.

Reisebusse

Wir bieten Ihnen Reisebusse für bis zu 19, 27 oder 33 Personen mit WC und Küche

Hinweis:

Jeder Inserent ist für den Inhalt der Anzeigen selbst verantwortlich - auch für Ankündigungen jeglicher Art.

Die nächste Ausgabe des EXTRABLATT erscheint am 16.11.2017

Inh. Michael Grossert 36251 Bad Hersfeld
Uffhäuserstraße 15 Tel.: 06621-650407

refill24
Competence in Color

www.refill24.com
DTS-Bad Hersfeld Druckertankstelle

Sei clever füll nach!!

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 10.00-13.00 Uhr
E-Mail: dtsbadhersfeld@aol.com

Kiosk B. Fischer

Tel.: 06621-172960
Am Bahnhof in Bad Hersfeld
Der kleine Supermarkt mit der großen Auswahl

Behindertenfreundlichkeit als Privatinitiative

Bad Hersfeld (bn). Es ist einfach nur schlimm. Wer als Rollstuhlfahrer in Bad Hersfeld etwas besorgen muß oder einkaufen geht, hat es in einer Vielzahl von Geschäften schwer. Er kommt einfach nicht herein. Deshalb hat das EXTRABLATT in Zusammenarbeit mit der Pflegegeldhilfe „Comitor“ und dem Behindertenbeirat der Stadt Bad Hersfeld eine Initiative gestartet, Auffahrampen Geschäften zur Verfügung zu stellen.

Die Idee entstammt eigentlich einem zufälligen Gespräch zwischen Eddy Utesch (Comitor) und unserem Verleger.

Wir sprachen daraufhin u.a. das Ehepaar Ermisch, die Betreiber des Friseurgeschäftes „Haar Atelier“ Am Brink 9 an. Sie waren sofort Feuer und Flamme für diese Idee und ließen auf eigene Kosten eine Auffahrrampe für ihr Friseurgeschäft herstellen.

Somit ist das „Haar Atelier“ auch für Rollstuhlfahrer und gehandicapte Menschen mit einem Rollator problemlos zu erreichen.

Von der privat finanzierten Idee überzeugten sich denn auch am vergangenen Samstag die Mitglieder des Behindertenbeirats, Hartmut Ziehn, Karin Zell und Herr Rohloff im Beisein des Betreiberhepaars, der Mitarbeiterinnen, Eddy Utesch und Verleger Bodo Neumann.



Eheleute Ermisch, Karin Zell, Hartmut Ziehn, die Mitarbeiterinnen, Eddy Utesch und Bodo Neumann anlässlich der Einweihung

Ziel der bundesweit einmaligen Initiative ist es, Sponsoren für die Fertigung von ca. 60 Auffahrampen zu finden. Damit hätte der Standort Bad Hersfeld, der auch jedes Jahr den bundesweit einmaligen „Behindertentag“ durchführt, ein weiteres Alleinstellungsmerkmal. Leider konnte der Geschäftsführer des Klinikums Hersfeld, Martin Ködding, aufgrund Terminschwierigkeiten der Einweihung nicht folgen und auch Bürgermeister Thomas Fehling hatte zeitgleich einen anderen, wichtigen Termin, wird jedoch in Kürze sich von der Initiative vor Ort informieren.

Demnächst wird der Behindertenbeirat dem „Haar Atelier“ eine nach außen sichtbare Plakette für Behindertenfreundlichkeit überreichen. Wir meinen, dass der Anfang gemacht ist. Jetzt heißt es Solidarität mit gehandicapten Menschen zu zeigen. Wenn Sie sich auch gerne an dieser Aktion beteiligen möchten, schreiben Sie eine kurze Mail an Extrablatt@yaho.de. Wir antworten gerne.

Vermeintlicher Problemarzt am Klinikum HEF-ROF

Bad Hersfeld (bn). Uns wurde ein Dokument aus England zugespielt, das jede Menge Zündstoff beinhaltet. So titelte am 20. Oktober 2014 die „Hackney Gazette“ (Hackney ist ein Stadtteil von London) mit folgender Schlagzeile: **Leichtsinniger Radiologe stellte Lungenkrebs und Tuberkulose am Homerton Hospital nicht fest.**

Ein leichtsinniger und beklagenswerter Röntgenologe-Verehrer soll Patientenleben gefährdet haben. Er entdeckte angeblich beispielsweise keinen Lungenkrebs und auch keine Tuberkulose. Deshalb wurde er aus dem medizinischen Register gestrichen. Doch auch Rücksichtslosigkeit und Unhöflichkeit war angeblich sein Ding. Ein Beispiel: Anlässlich einer Untersuchung an einem jungen Mädchen entdeckte er „gewisse Dinge“ an der Gebärmutter. Doch soll er nicht erklärt haben, was er entdeckte.

Innerhalb eines Überprüfungszeitraums von sechs Wochen stellte man 37 Fehler und 62 Verfehlungen fest und dokumentierte damit, daß er eine Gefahr für die Patienten darstellt, zumal er auch als Berater am Homerton Universitätskrankenhaus der NHS Foundation tätig war.

Dieser „Arzt“ verließ im Jahre 2011 das Vereinigte Königreich, da er dort nicht mehr als „Arzt“ tätig sein durfte. Einer Anhörung blieb er fern und wurde auch nicht vertreten. Lediglich mit einer E-Mail teilte er der Untersuchungskommission mit, dass eine Anwesenheit „ihm nur

Geld kosten würde“. Er wolle auch keine Zeit vergeuden. Außerdem hätte er kein Interesse mehr, auf britischem Boden zu arbeiten.

Dies sind nur Ausschnitte aus der Berichterstattung der „Hackney Gazette“. Den Originalbericht in englischer Sprache finden Sie ausschließlich auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/bodoneumann Diese Zeitung scheute auch nicht davor, den Namen des „Doc“ zu nennen, was wir aus Rücksicht auf die Person nicht tun werden.

Eins sei jedoch gesagt: Dieser Mann arbeitet heute im Klinikum Hersfeld-Rotenburg.



Hackney
Gazette

Die einzige maritime Gaststätte in Bad Hersfeld



Und ist die See noch so rauh -
für ein Krombacher oder Jever

ist immer noch Platz
und die Stimmung

bei uns
ist einfach

grandios!

„Scharfer Hans“
Unser Kultdrink!

Kiek
mol
wedder
in!



Unsere Öffnungszeiten:
Montags bis Samstags ab 15.00 Uhr

**BAD HERSFELDS SCHNITZELHAUS
BIETET IHNEN RECHTZEITIG ZUR SAISON
ZAHLEICHE VARIATIONEN VON DER**

**ENTE UND DER
GANS**



Auf der Unteraue 7 | 36251 Bad Hersfeld
Tel.: 06621-65663 | E-Mail: sascha.kerl1980@web.de
Öffnungszeiten:
Mo.: 15-22 Uhr | Di.: Ruhetag | Mi.-Fr.: 15-22 Uhr
Samstag: 11.30-22.00 Uhr | Sonntags: 10.00-22.00 Uhr

Die große amazon-story

Bad Hersfeld - Seattle (bn-pm). In atemberaubender Geschwindigkeit wächst der einstige Buchversender, der sich längst zum größten Online-Kaufhaus der Welt gewandelt hat. Auch nach 23 Jahren ist Konzernchef Jeff Bezos hungrig wie am ersten Tag: Der Aufstieg zum wertvollsten Konzern scheint für Amazon nur eine Frage der Zeit zu sein. Das Geheimnis des Erfolges verrät Jeff Bezos Investoren gleich auf der ersten Seite seines alljährlichen Briefs an Amazon-Aktionäre. „Tag zwei ist Stillstand. Gefolgt von Irrelevanz. Gefolgt von entsetzlichem, qualvollem Niedergang. Gefolgt von Tod. Und deswegen ist immer Tag eins.“

Passender lässt sich das Arbeitsmotto auch mehr als zwei Jahrzehnte nach der Gründung kaum auf den Punkt bringen: Die Aufbruchstimmung in Seattle elektrisiert bis heute die mehr als 350.000 Mitarbeiter als auch die Millionen Kunden rund um den Erdball und vor allem die Wall Street, wo die Amazon-Aktie einen gigantischen Triumphzug hingelegt hat.

Amazon hat seine Aktionäre reich gemacht

Im Mai 1997 debütierte das kaum drei Jahre alte Start-up, das nach dem Amazonas – dem wasserreichsten Fluss der Erde benannt ist – zu Kursen von splitbereinig 1,50 Dollar – heute wechseln Anteilsscheine des Online-Einzelhändlers für enorme 980 Dollar den Besitzer. Wer zum Börsengang vor etwas mehr als zwei Jahrzehnten nur 1000 Dollar in Amazon angelegt hätte, besäße heute also immense 650.000 Dollar.

Dabei war die enorme Erfolgsstory von Amazon, die in der Internet-Ära höchstens mit dem Siegeszug von Google und Facebook vergleichbar war, zu Gründertagen kaum absehbar. „Die Sache ist die: Im Internet kann man seine Kunden sehr schnell gewinnen oder verlieren“, lockte Konzernchef Jeff Bezos damals Anleger zum Kauf seiner Aktien an.

Potenzial des elektronischen Buchhandels früh erkannt

Das Kerngeschäft schien seinerzeit allerdings nur bedingt zukunftsweisend. Aufgenommen hatte Amazon seine Geschäftstätigkeit nämlich mit dem guten alten Buch, das mit dem neuen Vertriebskanal des Internets schneller vom Verlag zum Leser kommen konnte. Bezos erkannte bereits beim Hedgefonds David Shaw das Potenzial des aufkommenden elektronischen Buchgeschäfts: Ein Kauf mit einem Klick am Rechner war schließlich schneller getätigt als der mühsame Gang zum Buchladen um die Ecke.

Der aufsteiger Bezos verzichtete auf den hoch bezahlten Job in der Hochfinanz und entschied sich für das Risiko des Unternehmertums. Das Wagnis ging auf: Binnen weniger Jahre wurde der dröge physische Buchhandel von Amazon revolutioniert – und am Ende kaltgestellt. Schon bald expandierte Amazon und bot Spielwaren, Büroartikel und Kleidung an.

Heute gibt es fast nichts, was man beim mit Abstand größten Online-Kaufhaus der Welt nicht erwerben kann – selbst frische Lebensmittel werden in Kalifornien wie in deutschen Großstädten schon am Tag der Bestellung ausgeliefert (Amazon Fresh).

Kindle und Echo: Expansion ins Hardwaregeschäft

Doch der klassische Einzelhandel war dem Verkaufsgenie Bezos nicht genug. Die Schlacht um die Zukunft im Web würde am Ende auf den mobilen Endgeräten geschlagen. 2007 überraschte Amazon mit seinem elektronischen Lesegerät Kindle, das sich zum veritablen Tablet wandelte. Sogar ein eigenes Smartphone in Zusammenarbeit mit dem taiwanesischen Handyhersteller HTC brachte Amazon 2014 mit dem Fire Phone auf den Markt, das allerdings floppte.

Un erwartet erfolgreich entwickelte sich dagegen der 2015 gelaunchte Lautsprecher Echo. Amazon eröffnete mit seinem sprachgesteuerten digitalen Sprachassistenten den großen (Lausch-) Angriff auf das Wohnzimmer und hat bis heute schätzungsweise mehr als zehn Millionen Einheiten verkauft.

Kundenbindungsinstrument Prime

Auch auf anderen scheinbar weniger üblichen Geschäftsfeldern ist Amazon omnipräsent. So bietet der Internet-Pionier aus Seattle unter dem Label AmazonBasics unzählige kostengünstige Alternativen von beliebten Produkten an: etwa Ladekabel, Notebooktaschen oder Smartphone-Hüllen.

Doch AmazonBasics ist längst nicht auf Verbraucherelektronik beschränkt – auch Artikel fürs Bad, die Küche, das Schlafzimmer oder den Garten hat der E-Commerce-Riese längst in seinem 900 Artikel umfassenden Angebot. Gut möglich also, dass man bei Amazon einen Alltagsartikel sucht und erst auf den zweiten Blick feststellt, dass er vom US-Unternehmen selbst kommt. Amazons wichtigstes Kundenbindungsinstrument beim nicht enden wollenden Shoppingrausch – in der Spitze werden mehr als 600 Artikel pro Sekunde (!) verkauft – ist der Premium-Dienst Prime, der inzwischen von geschätzt mehr als 80 Millionen Kunden genutzt wird. Für eine Jahresgebühr von 99 Dollar bzw. 69 Euro in Deutschland bekommen Amazon-Kunden ihre Lieferung garantiert am nächsten Tag zugestellt – und noch eine Menge Goodies wie die Streaming-Dienste Prime Video und Amazon Music oder Speicherplatz für Fotos und andere Daten zusätzlich.

Nur das Wachstum zählt

Wachstum um jeden Preis: So lautet die Geschäftsstrategie von Jeff Bezos. Dabei hält sich der Amazon-Chef nicht lange mit den alten Gesetzen der Buchhaltung auf. Gewinne? Wie oberflächlich! Bezos interessiert sich nicht für das nächste oder übernächste Quartal – er interessiert sich für die Märkte, die er in den kommenden Jahren besetzen kann und investiert dafür schon mal Milliardensummen – wie jüngst für die Bio-Kette Whole Foods – außerhalb des Kerngeschäfts, wenn er an seine Wette glaubt.

Bei Laune hält Bezos die Wall Street mit dem Nachweis der Profitabilität, den Amazon seit 2015 stets erbracht hat. Zuletzt verdiente Amazon bei Umsätzen von 38 Milliarden Dollar 197 Millionen Dollar. Der E-Commerce-Riese befindet sich damit auf Kurs, in diesem Fiskaljahr erstmals mehr als 160 Milliarden Dollar zu Erlösen.

Boomsparthe AWS

Garant für schwarze Zahlen ist fast im Alleingang die boomende Cloud-Sparte Amazon Web Services (AWS), die Konzernchef Bezos bereits 2006 gegründet und durch Zukäufe immer weiter vergrößert hat. Cloud Computing ist der große Wachstumsmarkt der IT-Branche, in der immer größere Datenmengen virtuell verarbeitet werden: Amazon dominiert das Boom-Segment deutlich vor den Cloud-Lösungen von Microsoft (Azure) und Google.

Mehr als eine Million Kunden speichern ihre Daten bereits in den Rechenzentren von Amazon – darunter auch so renommierte Unternehmen wie Netflix, Adobe, Dropbox, Expedia, Pinterest, Foursquare, Airbnb, Nokia, Samsung, Time, BMW, Pfizer oder Novartis. Bereits 4,1 Milliarden Dollar erlöste Amazon allein im vergangenen Quartal mit AWS; im vergangenen Jahr konnte Amazon mit seiner Cloud-Sparte erstmals mehr als 10 Milliarden Dollar umsetzen.

„Elektrizität des Internetzeitalters“

„AWS ist die Basis, um Online-Unternehmen aufzubauen. Es ist die Elektrizität des Internetzeitalters“, ist etwa Chamath Palihapitiya, CEO des Wagnisfinanzierers Social Capital, vom Wachstumspotenzial der Cloud-Sparte begeistert. Angesichts der rasanten Zuwächse – im vergangenen Quartal legte AWS allein um 42 Prozent zu – sehen Analysten für Amazon die Bäume schier in den Himmel wachsen.

Der Deutsche Bank-Analyst Karl Keirstead etwa taxiert den Wert von Amazon Web Services, wäre die Sparte ein eigenständiges Unternehmen, bereits auf enorme 160 Milliarden Dollar – und repräsentiert damit ein Drittel des aktuellen Börsenwertes des Gesamtkonzerns.

Wird Amazon wertvollster Konzern der Welt?

Mit einer Marktkapitalisierung von aktuell 470 Milliarden Dollar ist Amazon bereits zum fünfwertvollsten Konzern der Welt aufgestiegen. Glaubt man Wall Street-Experten, dürfte das jedoch nur eine Durchlaufstation sein. „Amazon kann bis 2025 einen Börsenwert von drei Billionen Dollar erlangen“, erklärte Palihapitiya im vergangenen Jahr auf einer Investmentkonferenz – das wäre nochmals mehr als eine Versechsfachung und würde einem Wert von 6000 Dollar pro Amazon-Aktie entsprechen.



„Amazon ist das unglaublichste Unternehmen der Welt“, legt sich Palihapitiya fest. Fast unisono schlagzeilt auch das britische Wirtschaftsmagazin „The Economist“, das Amazon attestiert, das „erstaunlichste Unternehmen der Welt“ zu sein. Supermärkte ohne Kassen und Warteschlangen (Amazon Go), eine Warenauslieferung mit Drohnen und am Ende vielleicht selbstfahrende Autos – es gibt viele neue Spielfelder, die der Internetpionier in Zukunft entdecken und erobern will.

Kein Wunder also, dass in Seattle auch mehr als 23 Jahre nach der Gründung weiterhin Aufbruchstimmung herrscht und Jeff Bezos mit seiner notorischen Lache zuletzt lacht. Dazu hat der heute 53-Jährige auch allen Grund: Dank seines weiterhin 18-prozentigen Firmenanteils ist Bezos' Nettovermögen auf inzwischen über 82 Milliarden Dollar gestiegen – reicher ist aktuell nur Bill Gates, der noch einen Vorsprung von rund zwei Milliarden Dollar besitzt.



Das Haus von Jeff Bezos

Kontroverses

Im Mai 2014 wurde Bezos beim Weltkongress des Internationalen Gewerkschaftsbundes zum „Schlechtesten Chef der Welt“ gewählt. Am 15. August 2015 veröffentlichte die New York Times einen Artikel mit dem Titel Inside Amazon: Wrestling Big Ideas in a Bruising Workplace. Die Zeitung kritisierte in dem Artikel Amazons Geschäftspraktiken und den vom Unternehmen kultivierten Führungsstil. Bezos wiederum nahm zu dem Artikel Stellung und gab an, dass er sein Unternehmen in der Beschreibung der Zeitung nicht wiedererkenne. (Quellennachweis: Yahoo, amazon, wikipedia)

Gut zu wissen, dass es amazon gibt

Bad Hersfeld (bn). Da ich mir mit meinem Electroscooter am Lollsmontag einen Platten eingefangen hatte, schrieb ich per E-Mail drei Anbieter von Ersatzteilen im Internet an um zu fragen, ob ein Komplettrad lieferbar wäre.

Wider Erwarten bekam ich bis zum heutigen Tage von keiner der drei großen Firmen eine Antwort. Das kann einem bei „amazon“ nicht passieren.

Tanzbar Disco Biergarten
Tanz Café Unterau
 Die Tanzbar mit dem Flair der Karibik
 ...Tanzen, abschalten, fröhlich sein!
 Ihr Ansprechpartner für Feiern aller Art.

Unsere Tanz-Termine

MONTAGS AB 19 UHR:
Kur-Abschiedsparty

MITTWOCHS AB 19 UHR:
After Work Party

FREITAGS AB 19 UHR:
Kur-Verlängerungsparty

SAMSTAGS AB 19 UHR:
It's Party-Time bis der Hahn kräht

JEDEN ABEND EIN ANDERER COCKTAIL FÜR NUR 4,90 €

KOSTENLOSER SHUTTLE-SERVICE
 ZWISCHEN DEN KURKLINIKEN
 UND DEM TANZ CAFE
 (BITTE 1 STUNDE VORHER ANRUFEN)

Shuttle Service

Tanzcafé Unterau
 Auf der Unteraue 5 (Tennishalle)
 36251 Bad Hersfeld

0176 97567059
01520 5790673

www.tanzcafe-unterau.jimdo.com

Mit Respektlosigkeit und Aggressivität kommt man nicht weiter

Bad Hersfeld (bn). Es ist unumstritten, dass die Verwaltung unserer Stadt seit Wochen, um nicht zu sagen seit Monaten, hart am Anschlag arbeitet. Schließlich gilt es einige Mammutprojekte zu realisieren. Dadurch muß man ganz einfach Prioritäten setzen. Da dauert das eine oder andere schon mal etwas länger, denn zaubern können die Mitarbeiter noch nicht. Doch jetzt gibt es mal wieder abseits der Ruine richtig Theater. Regie führt jedoch nicht Intendant Dr. Wedel sondern Dr. Joachim Dähn, seines Zeichens 1. Vorsitzender des Lärmschutzbeirats.

Des Schauspiels 1. Akt: Mit Schreiben vom 22.10.2017 legt Dr. Dähn sein Amt als Vorsitzender des Lärmschutzbeirats nieder und scheidet aus dem Beirat aus.

2. Akt - Die Begründung:

„Nach einer 8 wöchigen Wartezeit fand am 17.10.2017 endlich das vom Lärmschutzbeirat vorgeschlagene Gespräch mit Bürgermeister Fehling statt. Grund für die Aussprache war, dass man den 16 Mitgliedern des ehrenamtlich tätigen Beirates im Verlauf der zurückliegenden 12 Monate zunehmend die Arbeit erschwert hat Anfragen, Stellungnahmen und Anträge zum Lärmschutz wurden vom Bürgermeister Fehling/der Magistratesmehrheit meist gar nicht, und wenn doch, dann nur mit monatelanger Verzögerung beantwortet oder bearbeitet. (...) Unter diesen Umständen sehe ich leider keine Möglichkeit einer weiteren vertrauensvollen und gedeihlichen Zusammenarbeit mit BM Fehling.“

Des Schauspiels 3. Akt: Da der Regisseur des 1. und 2. Aktes offensichtlich seine Wichtigkeit überschätzt hat und die Bühne verlassen hatte, entschied man, den Regisseur auszutauschen. Und schon kommt Licht ins Dunkel. Der neue, Thomas Fehling, den Hersfeldern gut bekannt auch als Bürgermeister, drehte das einseitig mit roten Strahlern ausgeleuchtete Szenario um und brachte die wahren Tatsachen dem verehrten Publikum zu Gehör. So hatte Fehling bereits seit Monaten überlegt, von sich aus die Zusammenarbeit mit dem „nervenden“ 1. Regisseur aufzukündigen. Denn dieser war ungeduldig, verständnislos und respektlos gegenüber so manchen „Kleinstadtlern“ Populistisch ausgedrückt: „Gewöhnungsbedürftig“. Doch Fehling wollte die Sache nicht eskalieren lassen, hat aber dem 1. Regisseur klar seine Meinung gesagt, dass er aufdringlich, unfreundlich und teilweise aggressiv vorgegangen ist. Augenscheinlich konnte der 1. Regisseur dieser Argumentation nur schwerlich folgen, denn am Ende sprach dieser von „Respekt“. Doch diesen Respekt hätte er besser den „Kleinstadtlern“ und dem 2. Regisseur erweisen sollen.

Nach minutenlangen Standing Ovations verließ das Publikum in heiterer Laune den Ort des Geschehens. Selbst die Kritiker waren begeistert und hoben in ihren Rezensionen besonders den 3. Akt hervor. Vor diesem Hintergrund entschied sich dann auch die NBLler Andrea Zietz zum Rücktritt und folgte damit dem 1. Regisseur auf dem Fuße.

Einen Tag später stellten die Beleuchter fest, dass von den roten Strahlern keiner mehr funktionierte. Ein Blick auf die Lebensdauer der Bienen, (die Umrüstung auf LEDs kam erst später) zeigte, dass ihre Leuchtkraft nicht nur nachgelassen hat, sondern bei der Aufführung bereits überschritten war.

Es muss nicht immer Lolls-Rock sein. Hier kommt ein Kontrapunkt...:

Swinging Sixties mit THE GOLD MINERS in Eiterfeld

Bad Hersfeld (pm). Am Samstag, den 04.11.17 ab 19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr) spielen veritable „Goldgräber“ im katholischen Pfarrzentrum in Eiterfeld.

Der Bandname 'THE GOLD MINERS' steht für das Motto der Akustik-Band, echte Goldstücke der jüngeren Musikgeschichte auszugraben und entsprechend 'glänzend' zu präsentieren. Den Zuhörer erwartet handgemachte, rein akustische Musik (unplugged) vorwiegend aus den 60er und 70er Jahren aber auch aktuellere Songs in originalgetreuen oder auch in eigenen, experimentellen Coverversionen. Die Gms legen Wert auf hochwertigen, vierstimmigen Chorgesang und ebensolche Performance. Das Publikum kann einen spannenden Abend mit Klassikern aus der Jugendzeit aber auch mit musikalischen Überraschungen zum Mitsingen oder einfach nur zum Zuhören erwarten. Die Bandbreite der Musiker erstreckt sich vom Jazz über Folk, Rhythm-and-Blues bis zum Rock. Alle Musiker haben bereits langjährige

THE GOLD MINERS

www.gold-miners.de - We dig gold records.

Banderfahrung und spielen noch in anderen regional bekannten Gruppierungen. **Hintergrund:** Aus einer „Verabredung zum Klampfen“ zwischen Dr. Michael Schupmann (Gitarre, Banjo, Mundharmonika) und Bernd Raacke (Bass, Gitarre, Kazoo) entstand zunächst ein Duo, das anfangs Dylan- und Beatles-Songs interpretierte. Das Zusammenspiel und der zweistimmige Gesang machten Spaß und man wagte sich an weitere Klassiker von Simon and Garfunkel, Crosby, Stills, Nash and Young oder den Kinks und anderen. Johannes Gunkel (Gitarre, Bass, Geige) stieß aus der Jazzszene hinzu und ergänzte die Besetzung mit seiner virtuellen Spieltechnik. Erste kleine, erfolgreiche Auftritte auf Ausstellungen und runden Geburtstagen bestätigten das Konzept. Michi Bohl-Hausberger (Akkordeon, Gitarre, Flöten, Glockenspiel, Percussions) erweiterte als Irish-Folk-Sängerin und vielseitige Instrumentalistin das Repertoire erheblich. Der mehrstimmige Chorgesang wurde eines der Markenzeichen der GOLD MINERS. Heute bietet die Band ein großes Repertoire an Klassikern der letzten 50 Jahre mit Schwerpunkt Swinging Sixties, auf das sich die Besucher freuen können. Zwei der Musiker wuchsen in den musikalisch besonders aufregenden 60er Jahren auf und können daher als Zeitzeugen dieses Jahrzehnt und seine Songs authentisch moderieren. Der Eintritt ist frei. Spenden sind gern gesehen.

Die „Goldgräber“ spielen gern in kleineren Konzertsälen oder auch mal Sofa-Konzerte im Wohnzimmer bei Feiern im Freundeskreis oder in der Familie, bei runden oder ununden Geburtstagen oder sonstigen Festen und Events, auf denen man noch ein Ohr für 'unplugged and handmade music' hat und wo der direkte Kontakt zum Publikum gegeben ist. Mehr Infos gibt es auf der Band-Homepage unter www.gold-miners.de.

FDP Bad Hersfeld über Festspieldefizit nicht erfreut!

Bad Hersfeld (pm). Auch die FDP-Fraktion ist über das in der letzten Woche kommunizierte Defizit der Bad Hersfelder Festspiele nicht erfreut und wirbt für eine sachliche und überparteiliche Lösungsfindung.

„Im Gegensatz zu anderen Fraktionen möchten wir uns erst einmal gemeinsam mit den Verantwortlichen der Festspiele ein Bild über die einzelnen Gründe machen, ehe wir öffentlichkeitswirksam den Stab über handelnde Personen brechen. Das ist in der Presse eventuell nicht so spektakulär, aber in unseren Augen der faire und sachliche Weg“, so die FDP-Stadtverordneten Frank Berg und Björn Diegel.

Die FDP hat inzwischen erste Gespräche mit den Festspielverantwortlichen geführt und wird auch noch weitere Gespräche führen, um einerseits belastbare Erklärungen zu bekommen, warum in einem Jahr mit besten Auslastungszahlen ein Defizit erwirtschaftet wurde. Ebenso soll ausgelotet werden, was unternommen werden muss, damit sich ein solches Defizit nicht wiederholt.

„Auch wenn wir, wie andere auch, der Meinung sind, dass es ein einfaches „weiter so“ nicht geben darf, ist es ein Gebot der Stunde, die Festspiele nicht im negativen Licht darzustellen. Der gute Ruf, der in den letzten Jahre wieder erworben wurde, muss mit den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Einklang gebracht werden. Das ist die zu lösende Aufgabe.“, so FDP-Fraktionsvorsitzender Bernd Böhle

„Der Ruf und die mediale Präsenz der Festspiele sind das Alleinstellungsmerkmal der Stadt gegenüber hunderten von anderen Kleinstädten in Deutschland. Diesen Ruf müssen wir wahren und dabei auch die Qualität und Auslastung garantieren“, so Böhle weiter.

Allerdings ist sich die Fraktion auch einig, dass dies nicht einseitig auf Kosten der Bad Hersfelder Bürger erfolgen darf. „Bei der Analyse muss mit allen Fraktionen und der Verwaltung ergebnisoffen besprochen werden, wie man zukünftig mit der Dauer der Festspiele, dem Spielplan und z.B. auch den Rabattsystemen umgeht.“, sagt Björn Diegel.

„Wenn ein Kaufmann ein Produkt hat, was er zu 100 % verkaufen kann, weil der Markt es gut findet, und er dann ein Minus macht, dann hat er ein Problem. Daher sind, aus unserer Sicht, die die Ehrengast- und Freikarten sowie die rabattierten Karten ebenso zu prüfen, wie die Eintrittspreise für Premiumplätze.“, fügt Frank Berg hinzu.

„Die FDP steht zu den Bad Hersfelder Festspielen, die selbstverständlich auch weiterhin jährlich stattfinden sollen. Daher gilt es nun parteiübergreifend Lösungen im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu erarbeiten, die künftig zu besseren finanziellen Ergebnissen führen.“, so das Fazit der FDP-Stadtverordnetenfraktion.

ICH LIEBE DAS EXTRAVAGANTE ...AUCH BEI MEINER FRISUR

Styled by **B-Sakun** seit 27 Jahren de
Friseur, Nagel- & Fotodesign

Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 11.00 - 17.00 Uhr
Sa.: 11.00 - 13.00 Uhr
Termine auch außerhalb der Geschäftszeit möglich

Untere Frauenstraße 5 · 36251 Bad Hersfeld
Tel.: 06621-78829 · E-Mail: info@b-sakun.de
Internet: www.b-sakun.de



Hans. G. Haberzagl
Bad Hersfeld, Untere Fußgängerzone, Tel.: 06621-61393
Tabakshop, Presse, Kerzen, Souvenirs und mehr...

LOTTO TOTO E-Zigaretten bei uns erhältlich!
Wir freuen uns auf Sie

Älteres Motorrad gestohlen

Bad Hersfeld (ots). In der Zeit zwischen Samstagnachmittag (21.10.) und Mittwochmorgen (25.10.) wurde auf dem Gelände einer Kfz-Werkstatt in der Straße Vogelgesang ein rotes Motorrad der Marke Honda, Typ 600 R, Baujahr 1985, mit dem amtlichen Kennzeichen HEF-D 217 gestohlen. Der Schaden beträgt ca. 1.000 Euro.

Die Sitzbank besitzt einen weißen Echtlederüberzug. Es handelt sich um eine sogenannte Vollcrossmaschine mit Straßenzulassung. Hinweise bitte an die Polizei in Bad Hersfeld, Tel.: 06621/9320 oder im Internet unter www.polizei.hessen.de - Onlinewache.

Eine Lebensweisheit

Manche Menschen hätte ich mir in meinem Leben auch sparen können.
Die taugen nicht einmal als Erfahrung.

Letztmalig im Reformationsjahr: Die „Luther-Führung“

Bad Hersfeld (pm). "Letztmalig im Reformationsjahr 2017 bietet die Kurverwaltung Bad Hersfeld eine öffentliche Luther-Führung an. Sie findet am Freitag, den 10. November 2017, um 14:30 Uhr statt - dieser Tag ist zugleich der 534. Geburtstag von Martin Luther. Treffpunkt ist am Stadtreilief auf dem oberen Rathausplatz."



Unser Stadtführer Michael Adam beendet mit diesem Termin die öffentlichen Luther-Führungen für das Reformationsjahr 2017. Im nächsten Jahr haben Sie selbstverständlich wieder die Möglichkeit, bei einer Luther-Führung dabei zu sein.

Zahlreiche kirchliche Gruppen, ganz gleich, ob evangelisch oder katholisch, aber auch Jugendgruppen und Gruppen aus der Kreisstadt und Umgebung haben das besondere Angebot der „Luther-

Führungen" genutzt. Viele Rückmeldungen haben gezeigt, dass diese Stadtführung große Freude und Begeisterung ausgelöst hat.

Die Führung folgt den wenigen, aber tiefen Spuren, die Martin Luthers Aufenthalt im Mai 1521 im damaligen „Hirschfeld" hinterlassen hat – und die bis heute nachwirken. Der Stadtführer vermittelt das Leben Luthers im Kontext der spätmittelalterlichen Zeit und des frühneuzeitlichen Zeitgeistes. In der Hospitalkapelle geht es (nach einem Lied) um die Lebensumstände und die Entwicklung Luthers, im Stiftsbezirk folgen die Teilnehmer anschließend dem Hand-lungsablauf des damaligen Besuches. Die Stadtkirche fängt danach die Harmonie des Gotteshauses ebenso ein wie den Gedanken der Luther-Predigt, die abschließend vorgetragen wird. Jede Luther-Führung wird mit dem Lied: „Ein feste Burg ist unser Gott" abgeschlossen.

Die gut zweistündige Führung ist öffentlich.

Um Anmeldung wird gebeten unter der Nummer: 06621 201-274.

Die Kosten betragen 6,50 Euro; für Kurkarteninhaber ist die Führung kostenfrei.

Foto: privat

In eigener Sache

Da wir in Würzburg drucken lassen und dort der 1.11. ein Feiertag ist, erscheint diese Ausgabe leider verspätet. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Von wegen „Lieber agieren als reagieren“ - zum Thema Klinikum

Bad Hersfeld (bn). Bezüglich des oben genannten Interviews in einer Tageszeitung bedarf es einiger Aufklärung und Fragen, so bleiben bei der Verdoppelung der stationären Patientenzahlen von 14000 auf 28000 u.a. einige Fakten unerwähnt bzw. unberücksichtigt:

1. **Missachtung des Arbeitszeitgesetzes (aufgedeckt durch eine Überprüfung des Gewerbeaufsichtsamtes).**
2. **Eklatante Hygieneverstöße im Klinikum (ebenfalls aufgedeckt und bemängelt durch eine Überprüfung des Gewerbeaufsichtsamtes)**
3. **Nach unseren unbestätigten Informationen wurde der zuständige Sachbearbeiter des Gewerbeaufsichtsamtes auf Interventionen hin von dem „Fall“ Klinikum Bad Hersfeld abgezogen und durch einen anderen Mitarbeiter ersetzt.**
4. **Über Intensivstationen mussten in der Vergangenheit zeitweise Aufnahmestopps verhängt werden; da sich dort Infektionen ausbreiten durften und keine weiteren Patienten wurden dort aufgenommen. (Aufnahmestopps nachzulesen in Aufzeichnungen der Leitstelle HEF-ROF)**

Wie auch Insider vermuten, soll damit die defizitäre Entwicklung des HKZ aufgefangen werden. Man vermutet ein kommendes Defizit in 2-stelliger Millionenhöhe !!

In der örtlichen Presse und auf sozialen Medien berichtet der Landrat stolz über die geplanten Verlegungen der Psychiatrischen Klinik und Orthopädie nach Rotenburg ins Gebäude des HKZ.

Seit der Bildung des Klinikum Hersfeld-Rotenburg (Klinikum HEF, HKZ, Orthopädie, div. MVZs) wurde ein aufgeblähtes Direktorium mit jeweils einem medizinischem, Verwaltungs-, technischen- und Servicedirektor, nebst zugehörigen Vertretern und Schreibkräften aufgebaut welches seines Gleichen sucht.

Hätte man diese Gelder in die Beschäftigung von Arbeitnehmern (z.B. Pflegepersonal, Reinigungskräfte) investiert, würde das Klinikum HEF nicht über personelle und den daraus folgenden hygienischen Defizite verfügen.

Im Gegenteil. Jetzt versucht man ja noch mit aller Gewalt schnellstens einen Gemeinschaftsbetrieb mit all seinen Vor- und Nachteilen zu bilden. Die Arbeitnehmer werden dann innerhalb der einzelnen Klinikbetrieben austauschbar sein und künftig außertariflich entlohnt werden. Ein Schelm wer dabei Böses denkt!

Landrat und Geschäftsführung beteuern unisono dies sei unbedingt erforderlich und wer nicht mitspielt, könne ja gehen. Für den Geschäftsführer haben sich ja, laut Pressemitteilung Anfang Oktober e alle Mitarbeiter, welche sich im Krankenstand befinden, mit dem Klinikum HEF-ROF solidarisiert.

Was sagt eigentlich die Gewerkschaft VERDI und die SPD dazu? Dass sich VERDI momentan aus taktischen Gründen zurückhält ist noch zu verstehen, aber die SPD mit Ihrem Slogan GERECHTIGKEIT FÜR ALLE...

HABEN SIE DOCH ALLE IM KREISTAG UND AUFSICHTSRAT DEM GEPLANTEN VORGEHEN und der DROHUNG der Geschäftsführung bei nicht Zustandekommen des Gemeinschaftsbetriebes 150 Mitarbeiter zu entlassen, und die Erlaubnis künftig betriebsbedingte Kündigungen auszusprechen, ZUGESTIMMT.

Die Skandale im Klinikum häufen sich derart, dass Rücktrittsforderungen an die Verantwortlichen gestellt werden müssen und werden. Auch die staatlichen Aufsichtsorgane außerhalb des Landkreises müssen informiert werden.

DART- & BILLARZUBEHÖR

SCHIESS & ANGEL SPORT

Ihr Fachgeschäft
Unser Sortiment wird Sie begeistern:
Jacken, T-Shirts, Messer, alles für den Angler, Luftgewehre, Ballistol, Dart- und Billardzubehör, Waffen in großer Auswahl

FRANKONIA Bestellanahme **Sparen Sie sich die Versandkosten!**

Im Fachgeschäft - persönliche Beratung inklusive
Jagd-, Schieß- & Angelsport
BÖHLE
Löhrgasse 2 (gegenüber Stadthaus) Bad Hersfeld
Tel.: 06621-66836 | Fax: 06621-66831
www.waffen-boehle.de | www.angel-boehle.de

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN:
11-13 Uhr und von 16-18 Uhr

FREIZEITBEKLEIDUNG OUTDOOR

Cranach – Luther - Goethe

Schauspiel von und mit Prof. Rainer Hauer
(Wiener Burgtheater)



Bad Hersfeld (pm). Am Samstag, den 4. November 2017 um 20.00 Uhr sehen Sie das Schauspiel „Cranach – Luther - Goethe“ in einem Gastspiel des Theaters im Gewölbe Weimar, im Buchcafe.



Drei Titanen aus Thüringen: Der erst revolutionierte die Malerei, der zweite mit seiner Bibelübersetzung die deutsche Sprache, und der dritte war gewiss kein Revolutionär, dafür eines des letzten Universalgenies. Der Weimarer Dichterstürst steht auf den Schultern seiner beiden Altvorderen. Vom Bildverkünder Cranach besaß Goethe ein Teil seiner Gene – auch dessen Malerei beschäftigte ihn zuweilen -, der Wortverkünder Luther stimulierte ihn zu kraftvollen Metaphern. In der Inszenierung verhelfen

Rainer Hauer (Burgschauspieler) als Lucas Cranach und Eva-Maria Ortman als seine Tochter Barbara den verwickelten Bezügen dieser drei charismatischen Herren zu neuer Aufmerksamkeit. Eine höchst vergnügliche Bildungsreise mit Musik, Gemälden und Gesang! Eintrittskarten zum Preis von 15 € erhalten Sie im Buchcafe, Brillenschmiede, Hoehische Buchhandlung und Hersfelder Zeitung.

Volles Haus im Irish Pub „Drunkards“

Bad Hersfeld (bn). Marita lud ein, Jürgen Herberg machte Musik, die Gäste voll drauf - die Lollsparty im „Drunkards“ war ein voller Erfolg. Selten eine derartige Superstimmung erlebt, die vordergründig auch der Klasse Moderation von Jürgen Herberg und seiner der Situation angepaßten „Mucke“ zu verdanken war. Aber auch der Service war Spitze. Zum Schluß gab es dann noch eine Polonäse.



Amazon stellt 13.000 Saisonkräfte ein

Bad Hersfeld (pm). Amazon hat kürzlich bekannt gegeben, dass das Unternehmen dieses Jahr zum Weihnachtsgeschäft rund 13.000 befristete Saisonarbeitsplätze innerhalb seines deutschen Netzwerks aus Logistikzentren schaffen wird. Für die beiden Logistikzentren in Bad Hersfeld stellt Amazon über 400 Saisonkräfte ein, die dabei unterstützen werden, die steigenden Kundenbestellungen während der Weihnachtszeit zu bearbeiten.

„Wir bereiten uns das ganze Jahr über auf die Weihnachtssaison vor und freuen uns, in diesem Jahr an den beiden Standorten in Bad Hersfeld mehr als 400 Saisonarbeitskräfte zu begrüßen“, so die beiden Standortleiter Christian Dülfer und Stephanie Schreiber. Dülfer leitet das Logistikzentrum mit dem Namen FRA1, Schreiber die benachbarte Stätte unter dem Kürzel FRA3. „Es ist schön, auch dieses Jahr wieder viele Saisonmitarbeiter willkommen zu heißen, die uns schon seit Jahren aushelfen. Gleichzeitig freuen wir uns auch sehr auf alle neuen Gesichter bei Amazon in Bad Hersfeld. Die Weihnachtssaison ist für uns immer etwas ganz Besonderes, denn neben der schnellen und zuverlässigen Auslieferung aller Bestellungen und Geschenke für die Kunden, vergessen wir auch nicht unseren Mitarbeitern zu danken.“

Wettbewerbsfähige Löhne und Zusatzleistungen

Amazon bietet allen Beschäftigten wettbewerbsfähige Löhne. Diese liegen für Logistikmitarbeiter am oberen Ende dessen, was in vergleichbaren Jobs bezahlt wird. Der Stundenlohn dieser Beschäftigten beträgt an allen deutschen Standorten umgerechnet mindestens 10,52 Euro brutto. In Bad Hersfeld sind es sogar 10,96 Euro brutto. Saisonarbeiter erhalten hierbei denselben Grundlohn wie vergleichbare unbefristete Beschäftigte. Zusätzlich zu diesen Löhnen bietet Amazon Bonuszahlungen während der Weihnachtssaison sowie Mitarbeiterrabatte.

Die Zusatzleistungen seitens Amazon umfassen Mitarbeiteraktien der Amazon.com, Inc., eine kostenlose Lebens- und Berufsunfähigkeitsversicherung, Beiträge zur betrieblichen Altersvorsorge und einen Familienbonus. Alle deutschen Logistikzentren, inklusive Amazon Bad Hersfeld, sind mit einer Kantine ausgestattet, die gesunde und preisgünstige Mahlzeiten anbietet, welche von Amazon bezuschusst werden.



Darüber hinaus bietet Amazon seinen Mitarbeitern im Rahmen des Career-Choice-Programms in Deutschland die Möglichkeit, neben ihrer Tätigkeit neue Qualifikationen zu erwerben. Die teilnahmeberechtigten Mitarbeiter wählen aus einem umfangreichen Kurskatalog, wobei die Qualifikationen für ihre Arbeit innerhalb des Logistikzentrums nicht relevant sein müssen. Im Rahmen des Career-Choice-Programms bezahlt Amazon 95 Prozent aller Schulungs- und Ausbildungsgebühren bis zu einem Gesamtbetrag von 8.000 Euro über eine Dauer von bis zu vier Jahren. Seit 2011 hat Amazon über 20 Milliarden Euro in Europa investiert, z.B. in Infrastrukturen und Einrichtungen im Bereich Logistik und Kundenservice, in Datenzentren für Amazon Web Services sowie in Forschung und Entwicklung. Dieses Jahr wird Amazon mehr als 15.000 unbefristete Arbeitsplätze in Europa schaffen und seine Belegschaft von 50.000 unbefristeten Mitarbeitern zu Beginn des Jahres auf über 65.000 bis Ende Dezember anheben. Amazon unterstützt nicht nur seine eigenen Mitarbeiter dabei, ihre beruflichen Ziele zu verwirklichen, sondern sorgt mit verschiedenen Geschäftszweigen auch außerhalb des Unternehmens für tausende zusätzliche Jobs in Europa. Über den Amazon Marketplace haben unabhängige Händler in Europa bisher mehr als 175.000 Arbeitsplätze geschaffen. Amazon wird von vier Grundprinzipien geleitet: Fokus auf den Kunden statt auf den Wettbewerb, Leidenschaft fürs Erfinden, Verpflichtung zu operativer Exzellenz und langfristiges Denken. Kundenrezensionen, 1-Click Shopping, personalisierte Empfehlungen, Prime, Versand durch Amazon, AWS, Kindle Direct Publishing, Kindle, Fire Tablets, Fire TV, Amazon Echo und Alexa sind nur einige der Produkte und Services, für die Amazon Pionierarbeit geleistet hat.



Die Fußball-Location mit Niveau Downtown

Men* - Beer & Sports: Fußball pur auf 3 Großbild-TV

*Natürlich sind auch Ladies willkommen!

Stil, Ambiente und Service entscheiden, ob ein Gast wieder kommt. Deswegen sind unsere Gäste auch stolz darauf, Drunkardianer zu sein.





SASCHA "LASCHEK" WENZEL
IRISH FOLK, AMERICAN FOLK
BLUES & COUNTRY - EINTRITT 5,-

Für unsere Fußballfans. Wo Radeberger draufsteht ist auch Radeberger drin - garantiert. Vom Anpfiff bis zum Abpfiff jedes Radeberger

0,3 l nur 1.80 €.

Ab 1.11.2017 bis 30.4.2018 täglich, außer Montags ab 15 Uhr geöffnet. Top Spiele Montags verbindliche Reservierung ab 10 Personen möglich.

Löhngasse 6 | Bad Hersfeld | Tel.: 06621-4349991

Zur baulichen und inhaltlichen Weiterentwicklung des Gesundheitsstandorts Bad Hersfeld und der Gesundheitslandschaft in unserem Landkreis Wir bringen die Diskussion um den Orthopädie- und den Psychatrieumzug nach Rotenburg auf den Punkt

Bad Hersfeld (bn). Mit sehr viel Halbwissen wurde in den vergangenen Wochen die Diskussion um die Verlagerung der Orthopädie und der Psychiatrie nach Rotenburg geführt. Da das EXTRABLATT nicht über die Initiatoren sondern mit den Initiatoren redet, führten wir kürzlich ein konstruktives Exklusivgespräch mit dem Geschäftsführer des Klinikums Hersfeld-Rotenburg Martin Ködding, und dem Pressesprecher des Landkreises Dirk M. Herrmann. Dieses Gespräch erbrachte konträre Argumentationen zur Sachlage.

Doch zunächst schildern wir nachfolgend einige Aktivitäten des Klinikums aus der Vergangenheit und heute. Diese zeigen die Bedeutung des Klinikums für unsere Stadt und den Landkreis. Fakten, die teilweise bereits vergessen wurden.

Das Klinikum hat in den letzten 25 Jahren die Zahl seiner Patienten verdoppelt und damit viele zusätzliche hochqualifizierte Arbeitsplätze geschaffen, die auch der Wohnstadt Bad Hersfeld und der Kaufkraft zu Gute kommen.

Das Klinikum hat die Klinik am Hainberg aus einer insolvenzbedrohten Situation vom Land Hessen übernommen und inzwischen zu einer überregional herausragenden Einrichtung weiterentwickelt.

Es wurde die Orthopädie Bad Hersfeld aus einer Insolvenz heraus übernommen, am Standort Bad Hersfeld im Bereich der Akutmedizin weitergeführt, den psychosomatischen Rehabereich in die Klinik am Hainberg integriert und die orthopädische Reha an das HKZ angegliedert. Auch damit hat man vielen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bad Hersfeld ihre Arbeitsplätze erhalten.

Das Klinikum hat die Geburtshilfe des Kreiskrankenhauses Rotenburg nach Bad Hersfeld übernommen.

Die Schlaganfallspezialeneinheit vom Herz-Kreislauf-Zentrum einschließlich der Akutversorgung der Neurologie wurde in das Klinikum Bad Hersfeld integriert.

Durch den Aufbau von Medizinischen Versorgungszentren wurden inzwischen über 20 fachärztliche Kassensitze, viele davon in Bad Hersfeld, übernommen und weiterbetrieben; ohne dieses Engagement wäre die fachärztliche Versorgung auch in der Stadt Bad Hersfeld deutlich schlechter.

Die Klinik am Hainberg zahlt durch den Aus- und Aufbau der Strukturen über 100.000 € Kurtaxe an die Stadt Bad Hersfeld.

Von den über 3.000 Beschäftigten des Klinikums Hersfeld-Rotenburg leben unabhängig von dem konkreten Arbeitsplatz viele Menschen in der Stadt Bad Hersfeld, insbesondere die vielen akademischen und sonstigen Fachkräfte sorgen für Kaufkraft und unterstützen das soziale und kulturelle Leben in der Stadt.

Mit über 3.000 Beschäftigten, davon ca. 300 Ärzte und ca. 1.000 Pflegekräfte, 140 Auszubildenden und einem Umsatz von ca. 200 Mio. Euro bei rund 100.000 Patienten pro Jahr ist das Klinikum einer der größten Arbeitgeber in der Region. Viele überregionale Patienten nutzen die breiten medizinischen Versorgungsangebote und bringen Wirtschaftskraft in die Region. Damit ist das Klinikum ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und sich durchaus seiner Verantwortung bewusst.

Der geplante Umzug aus Sicht der Geschäftsführung

Da das ganze Thema derart komplex und für den interessierten Leser nur schwerlich verständlich ist, haben wir alle uns vorliegenden Informationen auf das Wesentliche, leicht verständlich heruntergebrochen.

In der aktuellen Diskussion wird der herausragende Ruf der Orthopädischen Klinik zu Recht betont.

Pro Umzug aus Sicht der Geschäftsführung

„Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik unter der Leitung von Herrn Dr. Härer leisten hervorragende Arbeit und nehmen bundesweit einen Spitzenplatz der von Patienten weiterempfohlenen Kliniken ein. Dies muss unbedingt erhalten bleiben. Daher ist der Umzug in das HKZ geplant,“ so Martin Ködding im Gespräch mit unserem Verleger. Wir meinen hingegen, dass ein Umzug nach Rotenburg dieses Alleinstellungsmerkmal gefährdet.

Die Orthopädische Klinik befindet sich in einer angemieteten Immobilie, die ab 2019 kündbar ist. Vermieter ist ein israelischer Investor. Nach Ablauf der festen Mietzeit (31.12.2018) wird man sich wohl auf höhere Mietforderungen einstellen müssen,

Pro Bad Hersfeld:

Die angemietete Immobilie ist angemietet für ca. 365 T EUR = das sind 3% des Jahresumsatzes der Orthopädie im Kurpark!

Die Immobilie kann man für 1,5 Mill EUR kaufen oder weiter mieten (was viele öffentliche Träger bevorzugen da sie als als Verluste absetzbar sind)!

Es lohnt sich aber auch die Prüfung des Immobilienerwerbs: Die notwendigen Gelder müssten mit den erheblichen Investitionen für einen Betrieb in der Rodenbergklinik gegenüber gestellt werden!

Der Fortbestand ist nicht gefährdet!

Der Bettenbedarfsplan ist noch in Kraft!

Eine Zusammenlegung der Orthopädie und Unfallchirurgie im Klinikum mit der Orthopädie Kurpark ist möglich!

Der „isolierte Standort“ hat höchste Auslastung und die beste Bewertung in Deutschland

Dagegen meint die Geschäftsführung:

Der Fortbestand der Orthopädie in der bisherigen Form ist aus mehreren Gründen, die das Klinikum auch nicht einseitig gestalten kann, gefährdet.

Ferner hat der Bund eine „Qualitäts offensive“ gestartet, zu deren Umsetzung der Gemeinsame Bundesausschuss und das Institut für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen Anforderungen insbesondere an die Strukturqualität (Vorhaltung von Räumen, Funktionen und Spezialisten) definieren soll.

Aufgrund der demografischen Entwicklung werden auch Patienten der Orthopädie älter und daher mehrfach erkrankt sein. Es ist damit zu rechnen, dass wie bereits für viele andere Leistungen in der Medizin Struktur anforderungen gestellt werden, die ein isolierter kleiner Standort nicht erfüllen kann (Vorhaltung von Intensiv-/IMC-Betten, internistische insbesondere kardiologische Kompetenzen, CT/MRT usw.).

Außerdem ist es das erklärte Ziel der Bundes- aber auch der Landespolitik, kleine Standorte zu schließen und Kliniken zu größeren Verbänden zusammenzuführen. Dafür stellen Bund und Länder jetzt einmalig 1 Milliarde Euro zur Verfügung, davon entfallen ca. 72 Mio. Euro auf das Bundesland Hessen.

Das Land Hessen hat daraus für die Verlagerung der Orthopädie in das Klinikum oder in das HKZ einen „verlorenen Zuschuss“ von 9 Mio. Euro in Aussicht gestellt, den das Klinikum allerdings nur jetzt bekommen kann.

Pro Bad Hersfeld:

Den 9 Mio. Zuschuss gibt es nur bei Reduzierung der IK Zahl (auch bei Zusammenlegung und einer Außenstelle) (Was ist das Institutionskennzeichen sog. IK-Nummer? Das Institutionskennzeichen dient in der Abrechnung mit den Krankenkassen als eindeutige Identifikation der Leistungserbringer. So können Kassen die Abrechnungsdaten leicht und eindeutig zuordnen. Es entsteht Sicherheit für Kasse, Leistungserbringer und Patient.)

Die Geschäftsführung:

Um die Zahl der Endoprothesen zu reduzieren (Deutschland ist „Weltmeister“ bei der Implantation von Endoprothesen) kommt erschwerend hinzu, dass die Vergütungen für die orthopädischen Leistungen auf Bundesebene seit Jahren kontinuierlich abgesenkt werden, für das Jahr 2017 zum Beispiel um ca. 6 %. Das bedeutet eine erhebliche wirtschaftliche Belastung für Orthopädische Kliniken. Bei einer durchschnittlichen Belegung unserer Orthopädie von unter 30 Patienten entwickelt sich diese Vergütungspolitik des Bundes zu einem existenziellen Risiko.

Pro Bad Hersfeld:

Die Zahl der Endoprothesen reduziert sich nur dort wo schlechte Arbeit geleistet wird (die Orthopädie Kurpark hat z.Zt. 800 im Jahr, 200 hat z.Zt. die Orthopädie im KKH Rotenburg)!

Für neue OP-Räume im HKZ müssten ca. 1,4 Mill EUR pro Raum gerechnet werden; drei werden benötigt!

Die neue Orthopädie im HKZ würde zwischen Rotenburg und Hess. Lichtenau platziert!

Pro Bad Hersfeld zum Thema Psychiatrie:

Vor Jahren wurde das Amtsgericht ROF u. a. mit dem Argument aufgelöst, dass keine Psychiatrie zur Begutachtung der Fälle zum Hess. Freiheitsentziehungsgesetz vorliegt. Mit der jetzigen Planung fahren die Polizisten dann nach ROF in die Psychiatrie und dann wieder nach HEF zum Amtsgericht!

Fazit Pro Bad Hersfeld:

Die Klinikverlegung orientiert sich ausschließlich an dem Wegfall der IK Nr. und die finanziellen Zuwendungen nicht im Vergleich zu dem notwendigen Investment und den wegbrechenden Patientenzahlen / einer Risikobewertung gesetzt werden)

Es wurde nicht einmal die Möglichkeit einer Außenstelle in Betracht gezogen bei der auch die IK Nr. entfallen würde)

Es werden keine Kompensationsleistungen in Bezug auf die abgezogenen Arbeitsplätze in der Stadt genannt.

Die Orthopädie genießt eine hohe Weiterempfehlungsrate von 98 %. Das Ergebnis wurde aus einer Befragung / Teilnahme von 1577 Kliniken im Zeitraum von 01/2015 bis 11/2016 ermittelt; es weißt die Klinik mit dem besten Wert aus.

Dieser Wert trägt auch der Philosophie / dem Master-Ziel der Kassen Rechnung, die eine Hochspezialisierung von Kliniken statt ein Multiangebot eines Hauses fordern.

Die Fortsetzung dieser unendlichen Geschichte gibt es in der nächsten Ausgabe des EXTRABLATT.



Brink'g
36251 Bad Hersfeld

Telefon 06621 - 40 92 0 70



6
TAGE
SIND WIR
FÜR SIE DA!

MONTAG BIS FREITAG
VON 9.00 - 18.00 UHR
SAMSTAGS
VON 8.00 - 14.00 UHR

E-MAIL: INFO@HAARATELIER-HERSELD.DE
INH.: MARTIN ERMISCH